

Österreichs Hochsee-Staatsmeister sind gefunden



Vor der kroatischen Küste sind die neuen Staatsmeister gefunden. Die BMW Hochsee-Staatsmeisterschaft im Segeln vor Biograd ging aufgrund einer Flaute ohne letzte Wettfahrt zu Ende. Damit gelten die Zwischenergebnisse vom Donnerstag als Endabrechnung. Mit je vier Wettfahrtsiegen gaben die Teams um **Georg Ondrej** und **Helmut Böhm** dem Rest der Konkurrenz ordentlich Meter. Der Lohn der ausgezeichneten Arbeit sind die **Meistertitel** in der Cruiser bzw. Racer Klasse.

Bayer entthront Vogl

In der Einheitsklasse, wo auf baugleichen Bavaria 42 Match um den Staatsmeistertitel im Hochseesegeln gewetteifert wurde, setzte sich mit Christian Bayer einer der Top-Favoriten durch. Für den 49-jährigen Wiener, der im Cockpit unter anderem von Carolina Flatscher oder Alfred Pelinka unterstützt wurde, war die Langstrecke vor entscheidend. "Nach diesem Sieg haben wir unsere direkten Gegner nur noch kontrollieren müssen und konnten unnötiges Risiko vermeiden."

Delle-Karth fehlt nur eine Punkt

Luis Gazzari, punkto Spinnaker-Speed eine Macht, sicherte sich mit seiner Crew Rang zwei, das BMW Team um Gerhard Pils und Florian Raudaschl segelte als dritte auf das Podest. Das OeSV-Olympiatrio Nico Delle-Karth, Matthias Schmid und Florian Reichstädter, die mit Pressevertretern ein Team bildeten, verpassten die Medaillen um einen Zähler, durften sich aber mit zwei Wettfahrtsiegen trösten. Titelverteidigern Sylvia Vogl und ihr La Vie Team mussten sich diesmal mit Platz fünf begnügen.

Positives Resümee

Der von BMW Austria, Yachtcharter Pitter und dem Österreichischen Segel-Verband organisierte Event lockte über 400 Segler nach Biograd und fand unter den Teilnehmern großen Zuspruch. "Das positive Feedback zeigt, dass dieses Format unter Regatta- und Fahrtenseglern gleichermaßen angenommen wurden", freut sich BMW Austria Geschäftsführer Gerhard Pils stellvertretend für die Partner und Segelgemeinschaft.